

FILM: THE PRICE OF FREE

Der Dokumentarfilm „The Price of Free“ stellt die Ungerechtigkeit von Kinderarbeit dar. Er erzählt die Geschichten von Kindern, die vom Friedensnobelpreisträger Kailash Satyarthi gerettet wurden. Kailash hat mehr als 30 Jahre lang die Ausbeutung von Kindern bekämpft, mehr als 86.000 Kinder aus Zwangsarbeit und Sklaverei befreit und eine globale Bewegung für Kinderrechte gestartet. Der Film zeigt die Verletzung der Kinderrechte im 21. Jahrhundert. Er inspiriert, gemeinsam für Veränderungen zu kämpfen.



Die preisgekrönte Dokumentation (Grand Jury Prize des Sundance Film Festivals) wird für **Schulen, Universitäten und Jugendorganisationen** am **14. November kostenlos** als Teil der globalen Aktionswoche zur Verfügung stehen. Wir hoffen, dass so viele junge Menschen wie möglich über die Ungerechtigkeiten lernen, mit denen die Kinder zu kämpfen haben, und was dagegen getan werden kann.

Ihre Schule kann gemeinsam mit tausenden anderen Schulen auf der ganzen Welt an der Filmvorstellung am 14. November teilnehmen.



“Kinder und Jugendliche haben genug Energie und Macht, unsere Gesellschaft sicher zu machen. Aber jeden Tag üben Menschen Gewalt auf Kinder aus. Wieso? Und wie lange noch? Ich kann das nicht akzeptieren.”

SHUBHAM RATHORE – ehemaliger Kinderarbeiter, Ingenieur und Kinderrechtsaktivist

“Die Geschichten waren schrecklich und haben mich wirklich bewegt. Aber der Film gab mir auch Hoffnung, da er die selbstlose Arbeit von Aktivistinnen und Aktivisten zeigt, die bereit sind, ihr Leben zu riskieren, um andere zu retten.”

KHIABET SALAZAR – Nationale Jugend Koordinatorin, 100 Million Peru



Details, wie Sie die Dokumentation **gratis** ansehen können, werden vor dem **14. November** veröffentlicht. Registrieren Sie sich auf actionweek.100million.org, um den Link zum Film zu erhalten.

Lehrkräfte aus verschiedenen Ländern haben Methoden entwickelt, um Jugendliche zu ermutigen, sich mit dem Thema Kinderarbeit auseinanderzusetzen. Die Jugendlichen können entdecken, was dies mit ihrem Leben zu tun hat. Sie finden auf der nächsten Seite einen Vorschlag für eine kurze Unterrichtseinheit zum Film. Danach stellen wir eine tiefergehende Einheit vor, die den Teilnehmenden hilft, kritisches Denken und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln. Außerdem werden sie auf das Gespräch mit ihrem oder ihrer Abgeordneten vorbereitet.

Für mehr Informationen und um Ihre Schule zu registrieren, schreiben Sie an campaign@100million.org oder gehen Sie auf actionweek.100million.org.



Brot
für die Welt



ÜBER DEN FILM

Dauer: 1 ½ Stunden | Empfohlen ab Alter: 12 | Sprache: Englisch (Untertitel: Deutsch)

INFORMATIONEN FÜR DIE LEHRKRAFT

- Diese Übung wurde als Begleitung der Filmvorstellung konzipiert.
- Die Übung ist geeignet für dreizehn- bis achtzehnjährige Schülerinnen und Schüler und wurde von Lehrkräften und Jugendlichen gemeinsam entwickelt.
- Es handelt sich um eine kurze Übung, die Jugendlichen hilft, sich mit den im Film thematisierten Problemen auseinanderzusetzen, und sie ermutigt, selbst etwas zu ändern.
- Abhängig von der Länge der Diskussionen benötigen Sie dafür etwa 10 Minuten vor und nach dem Film.

STELLUNGSSPIEL

1) VOR DEM FILM

Kennzeichnen Sie eine Seite des Raumes mit der Aussage 'stimme zu', die gegenüberliegende mit 'stimme nicht zu' und die Mitte mit 'nicht sicher'.

Lesen Sie danach die Thesen in der **schwarzen Box** vor und bitten Sie die Teilnehmenden, sich im Klassenraum entsprechend ihrer persönlichen Meinung aufzustellen. Falls der Film in einem Raum gezeigt wird, in dem zu wenig Platz ist, kann Zustimmung auch durch Handzeichen ausgedrückt werden.



Sie können die Jugendlichen bitten, ihre Meinung zu begründen.

2) NACH DEM FILM

Wiederholen Sie die Aktivität. Haben sich die Antworten verändert? Ist dies der Fall, fragen Sie die Jugendlichen, wieso sie ihre Meinung geändert haben und was sie aus dem Film gelernt haben.

Lesen Sie schließlich den Satz in der **roten Box** vor. Fragen Sie die Jugendlichen, die zustimmen, was sie tun wollen!

WAS JETZT?

Wenn der Film die Schülerinnen und Schüler wütend oder traurig gemacht hat, oder sie inspiriert und motiviert hat, helfen Sie ihnen, diese Emotionen in Taten umzusetzen. Werden Sie Teil der 100 Million Kampagne auf www.100million.org.

Anregungen für Handlungsmöglichkeiten finden Sie auf: actionweek.100million.org

ICH WEISS, WAS KINDERARBEIT IST

ICH HABE NICHTS MIT KINDERARBEIT ZU TUN

MÄDCHEN ERFAHREN MEHR GEWALT IN DER KINDERARBEIT ALS JUNGEN

ICH KENNE DIE URSACHEN VON KINDERARBEIT

ES GIBT MEHR ALS EINE MILLION KINDERARBEITER

WIR KÖNNEN KINDERARBEIT STOPPEN

ICH WERDE MICH DAFÜR EINSETZEN, KINDERARBEIT ZU BEENDEN